

**Stadtvertretung der  
Landeshauptstadt Schwerin  
Ortsbeirat der Weststadt**

Schwerin, 04.06.17

Bearbeiter: Roberto Koschmidder

Telefon: (03 85) 7 85 13 33

E-Mail: info@weststadt-schwerin.de

**Protokoll  
über die Sitzung des Ortsbeirates Weststadt  
am 18.05.17**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 20:00 Uhr**

**Ort: Nachbarschaftstreff „Nebenan“, Lessingstraße 26a**

**Anwesenheit**

**Vorsitzende**

Susanne Herweg entsandt durch CDU-Fraktion

**1. Stellvertreter der Vorsitzenden**

Hans-Jürgen Naumann entsandt durch SPD-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Roberto Koschmidder entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**stellvertretende Mitglieder**

Lothar Gajek entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Andrea Kohlmann entsandt durch AfD-Fraktion

Günter Ungureanu entsandt durch CDU-Fraktion

**Gäste**

Dietmar Benecke Kontaktbeamter der Polizei

Jürgen Wörenkämper SWG eG

Petra Haacke Quartiersmanagerin

**Leitung: Susanne Herweg**

**Schriftführer: Roberto Koschmidder**

## **Festgestellte Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.04.17
3. Vorstellung Nachbarschaftstreff
4. Erhaltungssatzung für die Sebastian-Bach- und Richard-Wagner-Straße (Aufstellungsbeschluss DS 01021/2017), Wiedervorlage aus der letzten Sitzung
5. Infos/Sonstiges
6. Weiterarbeit an offenen Punkten
7. Vorbereitung Stadtteilbegehung

## **Protokoll**

### **1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Susanne Herweg eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

### **2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.04.17**

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

### **3. Vorstellung Nachbarschaftstreff**

Jürgen Wörenkämper stellt den neu gebauten Nachbarschaftstreff vor. Auf ca. 240 m<sup>2</sup> Fläche gibt es einen teilbaren Veranstaltungsraum, Sanitärräume, eine Küche und Lagermöglichkeiten. Viele Gruppen nutzten die Räume in unterschiedlichster Weise. Eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft oder im Verein ist dafür nicht zwingend nötig. Das Nutzungskonzept stellt Veranstaltungen in den Focus, die die Lebensqualität der Bewohner der Weststatt durch gemeinschaftliche Aktivitäten erhöhen. Bei freien Kapazitäten ist die private Anmietung für Familienfeiern gegen Entgelt möglich, die aber spätestens um 20:00 zu Ende sein müssen, um keine Lärmprobleme in der Nachbarschaft auszulösen. Veranstaltungsangebote von Vereinen und Parteien werden kritisch auf den Nutzen für die Weststadtbewohner geprüft.

Quartiersmanagerin Petra Haacke spricht über ein Modellprojekt in Kooperation mit dem Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern. Am 14.06.17 ab 18:00 wird es im Nachbarschaftstreff einen Einwohnerstammtisch geben um Bedarfe auszuloten und Ideen auszutauschen. Die Vernetzung mit anderen Anbietern von sozialen Leistungen soll forciert werden.

Jürgen Wörenkämper wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und der Stadtteilkonferenz/dem Präventionsrat der Weststadt.

#### **4. Erhaltungssatzung für die Sebastian-Bach- und Richard-Wagner-Straße (Aufstellungsbeschluss DS 01021/2017), Wiedervorlage aus der letzten Sitzung**

Susanne Herweg berichtet, dass die Fachausschüsse den Antrag einstimmig angenommen haben. Wenn die Stadtvertretung beschlossen hat, sollen Gespräche mit den Anwohnern geführt werden. Der Ortsbeirat stimmt über den Antrag ab.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

#### **5. Infos/Sonstiges**

Jürgen Wörenkämper bietet dem Ortsbeirat an, die Schaukästen des Vereins „Hand in Hand e.V.“ mit zu nutzen. Im Schaukasten vor dem Nachbarschaftstreff in der Lessingstraße könnte ein Informationsblatt in andere Farbe auf Anliegen des Ortsbeirates hinweisen. Die Schaukästen in der Brahmsstraße und in der Schillerstraße müssen ersetzt werden. Bei einer finanziellen Unterstützung durch den Ortsbeirat aus BUGA-Mitteln wäre eine gemeinsame Nutzung beider Schaukästen in jeweils getrennten Bereichen möglich.

Weil auch die SGW eG an Sitzmöglichkeiten im Stadtteil interessiert ist und in Absprachen mit den beiden anderen großen Wohnungsunternehmen ein abgestimmtes Konzept anstrebt, wird der Ortsbeirat erst diese Ergebnisse abwarten, bevor er sich weiter um die mögliche Platzierung von Sitzbänken in der Weststadt Gedanken macht. Eine Beteiligung an der Finanzierung durch BUGA-Mittel wird als sinnvoll erachtet.

Einen Antrag der ASK zur Ausschilderung des Flippermuseums sieht Susanne Herweg wegen der beschränkten Öffnungszeiten und dem noch nicht endgültigen Standort dieser ehrenamtlich betriebenen Einrichtung kritisch. Die übrigen Ortsbeiratsmitglieder teilen diese Auffassung.

Susanne Herweg gibt bekannt, dass ein Stück Gehweg in der Robert-Beltz-Straße repariert wird und Straßenbaumaßnahmen in der Jean-Sibelius-Straße anstehen.

Susanne Herweg weist auf die geplante Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung an Haupteisenbahnstrecken des Bundes hin.

Dietmar Benecke empfiehlt zur Vorstellung der Kriminalstatistik eine gemeinsame Ortsbeiratssitzung der drei Anliegerortsbeiräte des Lankower Sees im September 2017. Dafür soll eine passende Räumlichkeit gesucht werden, die von vielen Menschen gut erreichbar ist und genügend Platz bietet.

Am 13.07.17 ist um 14:30 im Büro des Ortsbeirates eine Ortsbeiratssitzung geplant, die der Oberbürgermeister besuchen will.

Roberto Koschmidder stellte fest, dass die Wertstoffsammelbehälter an der Ecke Mühlentwiete/Ernst-Moritz-Arndt-Straße gereinigt oder ausgetauscht wurden. Die verschmutzten Behälter waren ein Kritikpunkt auf der Märzszung. Der Ortsbeirat bedankt sich für die positive Reaktion auf diese Kritik.

Hans-Jürgen Naumann stellt die Idee vor, das Ortsbeiratsbüro durch Herausnahme einer Wand zu vergrößern. Die übrigen Ortsbeiratsmitglieder sehen das eher skeptisch.

Die Kita Regenbogen will dem Ortsbeirat den aus den BUGA-Mitteln finanzierten Balancierbalken vorstellen. Den Termin wird Susanne Herweg an die Ortsbeiratsmitglieder weiterleiten.

## **6. Weiterarbeit an offenen Punkten**

Auf die Forderung nach Versetzung des Briefkastens aus dem EKZ Lessingstraße zur Sparkassenfiliale in der Lessingstraße gegenüber dem Edeka-Markt wurde jetzt reagiert. Der Ortsbeirat soll den gewünschten Standort auf einem Plan einzeichnen. Susanne Herweg wird das erledigen.

Von den dem Ortsbeirat der Weststadt zugeordneten BUGA-Geldern sind noch etwa 5.000 € übrig. Es wurden zwei weitere Anträge an den Ortsbeirat gestellt. Die Kita Kirschblüte möchte eine Sitzgelegenheit mit Bepflanzung vor ihre Einrichtung platzieren, die dann selbst gepflegt werden soll. Der „Westclub One“ würde gern einen zweiten Basketball und Trainingsleibchen erwerben.

## **7. Vorbereitung Stadtteilbegehung**

Susanne Herweg sammelt Fragen für die am 15.06.17 ab 17:00 geplante Stadtteilbegehung. Treffpunkt wird der Parkplatz vor dem Lidl-Markt sein. Dietmar Benecke wird die Aktion mit einem Kleinbus unterstützen. Ihn interessieren die Ergebnisse der Verkehrszählung vor dem Edeka-Markt und die Realisierungschancen für einen Radweg in der Johannes-R.-Becher-Straße, um die Situation für den Schülerradverkehr zum und vom Goethegymnasium zu verbessern. Der Stand einer eventuellen Parkplatzbewirtschaftung in der Weststadt wäre ebenfalls interessant. Jürgen Wörenkämper möchte wissen, was der Baudezernent von einem Sitzplatzkonzept für die Weststadt hält.

gez. Susanne Herweg

gez. Roberto Koschmidder

Vorsitzende

Protokollführer